

## Sommerfest der Bad Sodener Reiter

Viele Besucher drängten sich am 22. August, auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Bad Soden. Der Vorstand hatte alle Mitglieder, Freunde und Interessierten zum Sommerfest eingeladen.

Die Gäste wurden mit einem bunten Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte, an diesem Nachmittag unterhalten. Voltigiervorführungen, eine Quadrille, Pony-Reiten für große und kleine Gäste gehörten genauso dazu wie ein Stall-Quiz für die Kinder.

Einer der Höhepunkte des Tages war die Begrüßung des 300. Mitgliedes im Verein. Silke Heim wurde von der Vorsitzenden des Reitvereins, Sandra Göb, mit einem Blumenstrauß im Kreis der Reiter herzlich willkommen geheißen. Das Besondere an dieser Ehrung: Silke Heim ist die Urenkelin des Gründungsmitgliedes Philipp Eckhardt sen., der 1930 zusammen mit 25 anderen Bad Sodenern den Reit- und Fahrverein ins Leben gerufen hat.

Die Neugründung des Vereins nach den Kriegswirren trieb 1949 u.a. ihr Großvater Philipp Eckhardt jun. voran. „Weil ausgerechnet ein Mitglied der Familie Eckhardt unser 300. Mitglied wurde, war diese Ehrung für uns etwas ganz Besonderes“, freut sich Sandra Göb. „Nach vielen Höhen und Tiefen in der bewegten Vereinsgeschichte sind wir nun wieder ein Schwergewicht in der Vereinslandschaft Bad Sodens.“

Nach der Wiedergründung des Vereins in den Jahren 1949/1950 wuchs dieser schnell an. Bereits

1952 war die Mitgliederzahl auf 50 gestiegen. 1955 wurde der Reitplatz mit rund 2.000 Zuschauern eingeweiht.

1956 fand die Grundsteinlegung zur Reithalle statt. Der Verein befindet sich weiter im Aufwind und hat 1959 schon 157 Mitglie-

fang der 1980er Jahre waren über 300 Mitglieder registriert. In dieser Zeit wurde die Anlage in der Kronberger Straße immer weiter ausgebaut.

Aufgrund diverser widriger Umstände schrumpfte die Zahl der Mitglieder zu Beginn des neuen

Breitensport und kann in jedem Alter erlernt werden“, so Geier, „die Spanne unserer Reitschüler reicht von sechs bis weit über 70 Jahre.“

Allerdings liegt der Schwerpunkt bei den jugendlichen Reitern. Zwei Drittel der aktiven Vereins-



Eine Voltigiervorführung unterhielt die Besucher beim Sommerfest des Bad Sodener Reit- und Fahrvereins.

der. Welches Renommee der Reit- und Fahrverein Bad Soden schon damals hatte, zeigt z.B. die Zahl von 3.000 Zuschauern beim Reitturnier im Jahr 1962.

1963 wird der Grundstein für den Erweiterungsbau, das Clubhaus, gelegt, in dem noch heute Wohnungen, Kasino usw. untergebracht sind. „1965 zählt unser Verein schon 298 Mitglieder. Und neun Jahre später, 1974, wird eine unglaubliche Mitgliederzahl von 500 erreicht“, erzählte Sandra Göb in ihrer kurzen Ansprache aus der Vereinsgeschichte.

Diese hohe Mitgliederzahl ist bis heute unerreicht geblieben. Ende der 1970er Jahre und noch An-

Jahrtausends aber deutlich. Im Jahr 2007 gehörten nur noch knapp 100 Mitglieder zum Reit- und Fahrverein Bad Soden.

Seit aber die Reitschule G&G die Pacht und den Reitbetrieb übernommen hat, steigt die Mitgliederzahl wieder deutlich an und im Juni war es so weit – das 300. Mitglied trat in den Verein ein.

Dieser Aufschwung des Vereins kommt nicht von ungefähr. Christoph Göb und Erich Geier, die Betreiber der Reitschule G&G, legen großen Wert darauf, dass in ihrer Reitschule jeder willkommen ist.

„Reiten ist schon lange kein Sport für Eliten mehr. Reiten ist

mitglieder ist unter 18 Jahre. Daraus entsteht auch eine gewisse soziale Verantwortung.

„Im Gegensatz zu anderen Sportarten verbringen die Kinder und Jugendlichen oft den ganzen Nachmittag im Reitstall. Sie lernen dabei, mit einem ihnen anvertrauten Lebewesen verantwortungsvoll umzugehen“, erläutert Göb, und macht deutlich, wo er u.a. die Aufgaben eines Reitvereins sieht.

Umso wichtiger ist es, dass endlich der Bau der neuen Reitanlage auf der Wilhelmshöhe vorangetrieben wird, damit die Kinder und Jugendlichen bessere Bedingungen für die Ausübung ihres Sportes bekommen.